



Workstation "Insektenwelten"

Skulpturale Installation: Workstation "Insektenwelten" wurde bisher zur UN-Konferenz "Biodiversität" 2008 Im Botanischen Garten Bonn im Mai 2008 gezeigt Die skulpturale Installation kann erweitert werden in Form von weiteren Acrylwürfeln.





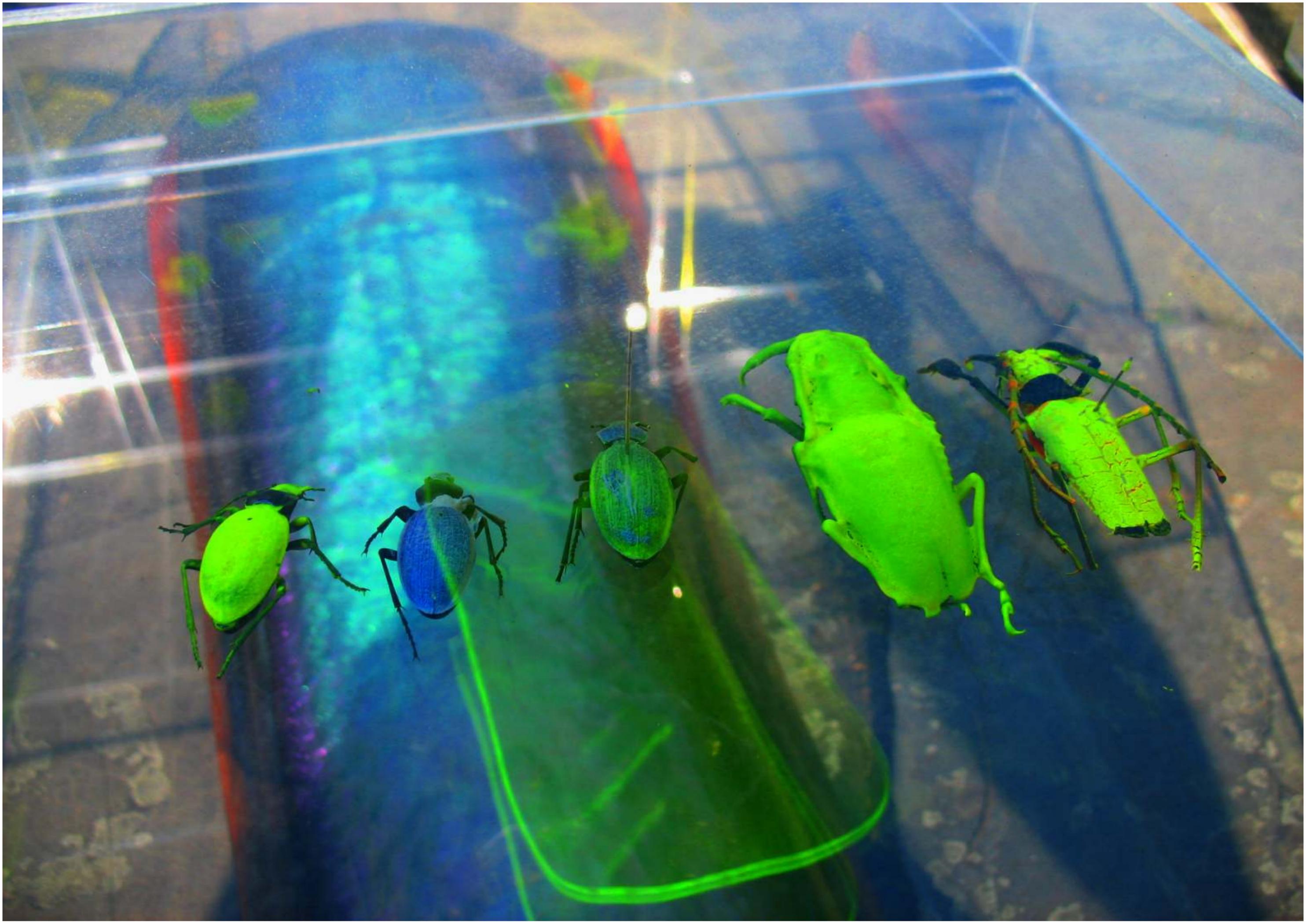


Workstation “Insektenwelten”

Ausgangspunkt für die Workstation sind die Insekten in ihrer Artenvielfalt. Sie sollen durch die Workstation morphologisch und malerisch erforscht werden.

Material: Acrylglas, fluoreszierende Interferenz Pigmente, gefundene bzw. gesammelte Insektenhüllen.

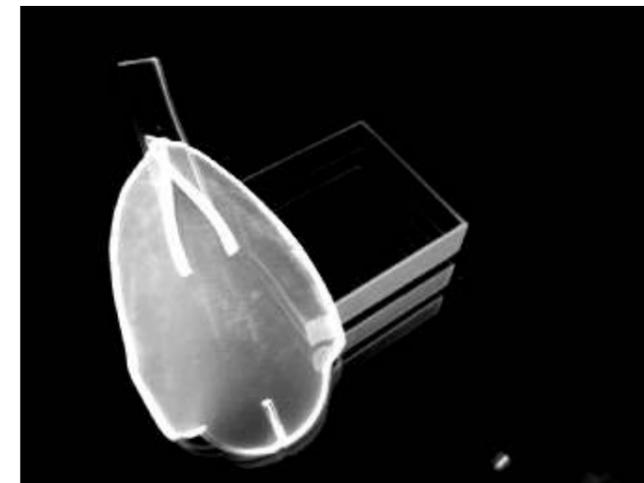




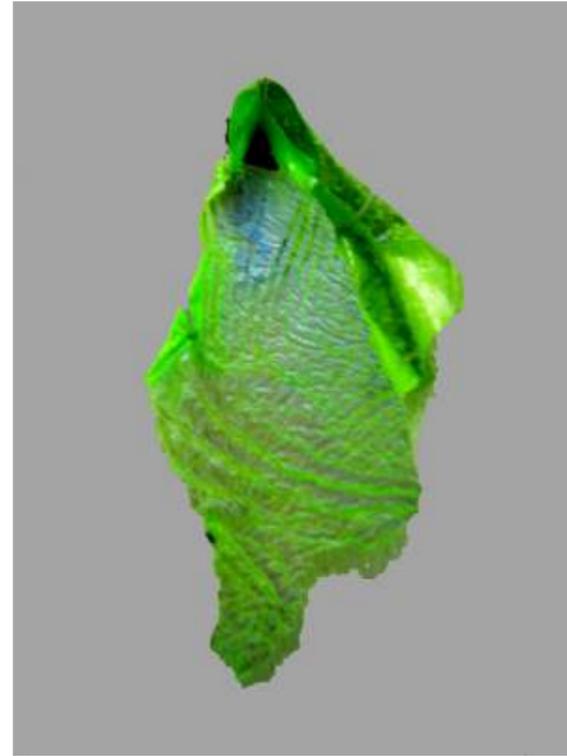
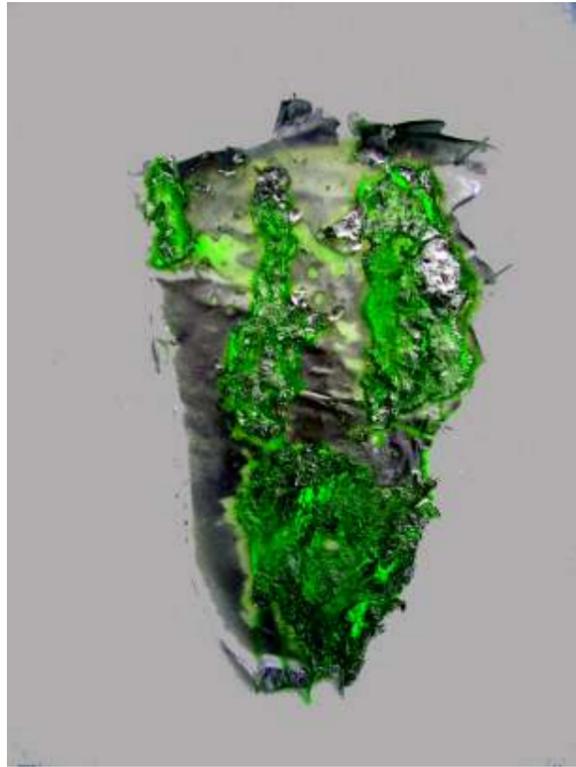


Peter Pohl widmet sich in seinem künstlerischen Schaffen den Insekten. Entsprechend steht seine Faszination für die Kerbtiere auch im Zentrum seines Projekts „Workstation Insektenwelten“, in dem er einen innovativen, künstlerisch-experimentellen Beitrag zur Bedeutung der Biodiversität in unserer Lebensumwelt präsentiert: Im transparenten Inneren der Installation flirren künstliche Insektenhüllen und Insektenpanzerhüllen zusammen mit lebenden Insekten. Im Zusammenspiel mit malerisch verwendeten, fluoreszierenden Interferenzpigmenten entfaltet ein sich immerwährend veränderndes, kinetisch-plastisches Bild, welches jenseits empirischer Beweisführung, allein durch die ästhetische Erfahrung, eine neue, vielfältige Wirklichkeit als Parallele zur Biodiversität in der Natur sichtbar macht.

Dr. Ulrike Miksche



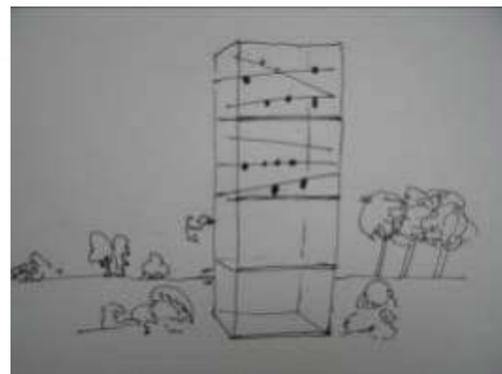
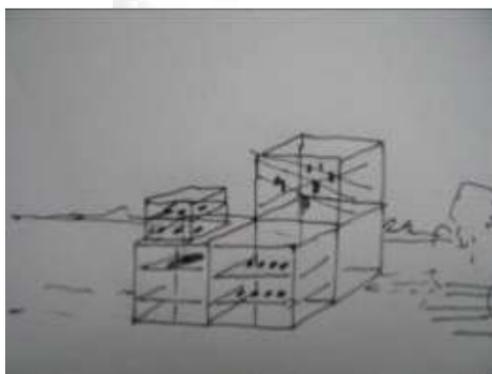
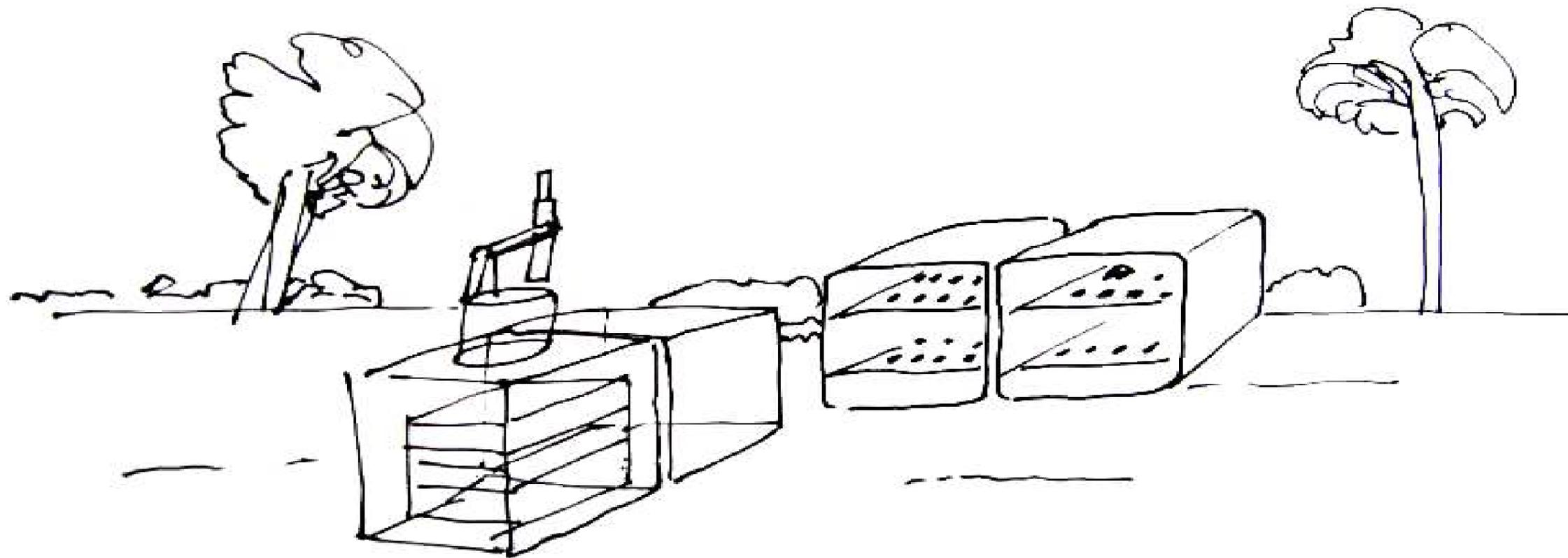




Sogenannte Insektenhäute
Bestehen aus Acrylfarben

Sogenannte Insektenpanzer
Bestehen aus eingefärbten Acrylglas





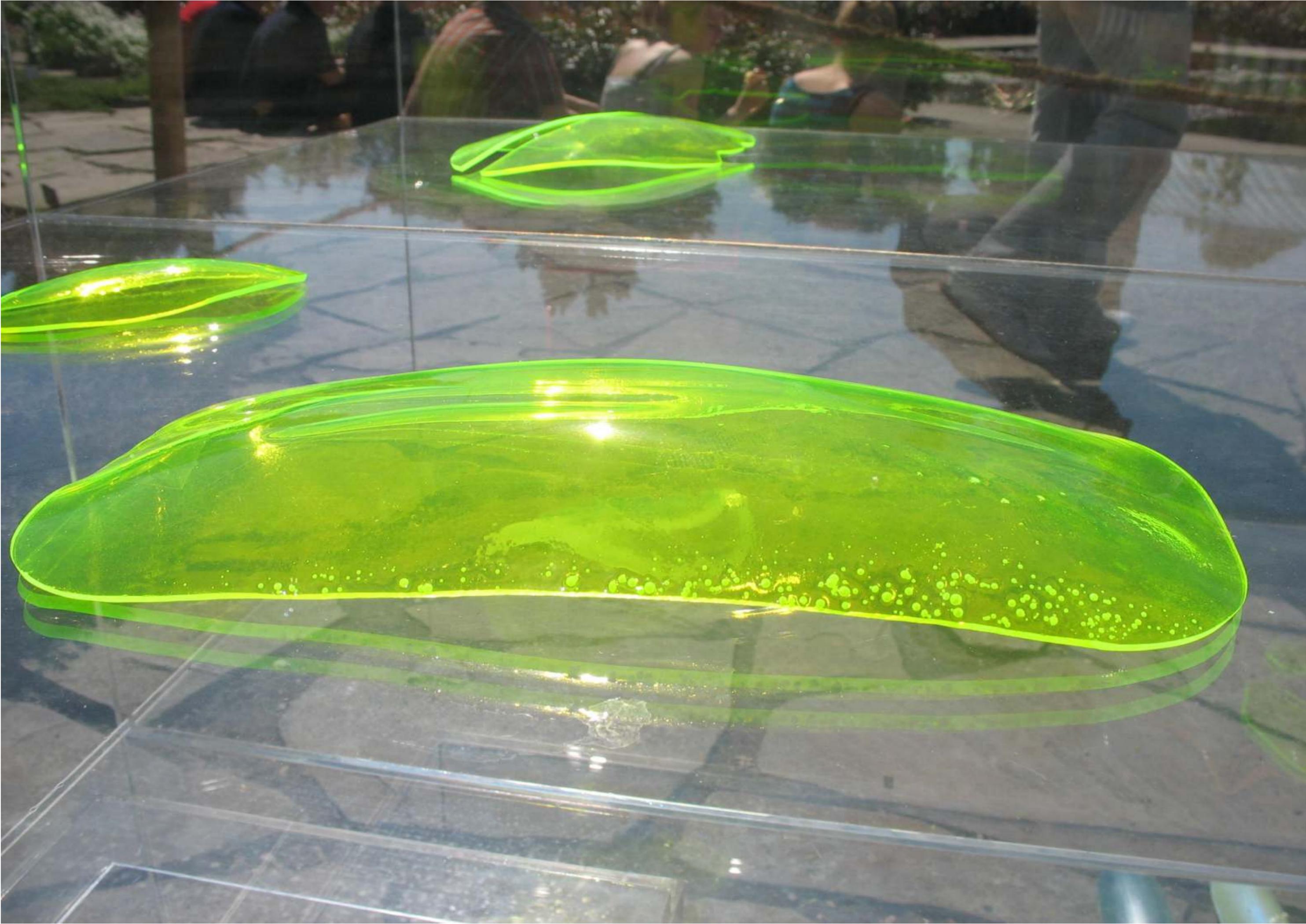
Das Konzept kann durch Würfelmodule erweitert werden. Die Würfel können je nach Ort angeordnet werden.







Neuseeland
Australien





Biographie



1966 geb. in Erlangen
1986-1990 Studium und Diplom an der FH Augsburg für Gestaltung
1990-1994 Studium und Diplom an der Akademie der Bildenden Künste Wien für Malerei

Auszeichnungen:

1993 Klagenfurter Messe (Wettbewerb)
1994 Würdigungspreis für Malerei des Österreichischen Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung, Wien
1998 Förderpreis für Bildende Kunst der Dr. Michael Stöcker-Stiftung, Rosenheim

Einzelausstellungen:

1992 Kunstmühle Finsterwalder, Rosenheim
1993 Otto Wagner Pavillion, Wien
1994 Kunstverein Rosenheim (Katalog)
1995 Kunstverein Ebersberg Schloß Hirschbichl (Katalog)
1997 IHK Würzburg
1998 Verein zur Kunstförderung, Darmstadt
1999 Kunstverein Leverkusen, Museum Schloß Morsbroich e. V. „Positionen“

2000 Ostufer-Galerie Berg/Starnberger See
2002 Städt. Galerie Rosenheim
Himmelfahrtskirche München Sendling
2004 Irrlicht Rosenheim
2005 Galerie „Alte Brennerei“ Kunstverein Ebersberg mit Toni Stegmayer
Galerie Behringer München
Galerie Dieterle & Partner, Aktion am Wehr, Stephanskirchen
2006 Galerie Artmark, Spital am Pyrn(A) mit Peter Assmann
2007 Auswärtiges Amt Berlin, Kunstmuseum Erlangen

Symposien:

1992 Symposium St. Jakob im Defereggental
1995 Internationales Symposium, Schloß Poppendorf Graz
1998 Internationales Symposium, Bad Fischau, Wien

Gruppenausstellungen und Beteiligungen im In und Ausland:

Auswahl: Galerie Palmhaus, Budapest (H), Museum f. Moderne Kunst, Odessa (UK), Städt. Galerie Lienz, Schloß Wolkersdorf, Wien, Wiener Parlament, Akademie der Bildenden Künste, Wien (A)
Ausstellung „Theresienstadt“ in (CZ, A, D, USA, Israel, Kanada), Bayer. Staatskanzlei München, Haus der Kunst München, Galerie der Künstler München, Barlach Halle Hamburg, Galerie ArtDialog, Bonn
Internationale Grafik Triennale Frechen(D), Galerie Prisma Bozen (I)

Ankäufe:

Bayer. Staatsgemäldesammlung München, Bayer. Staatskanzlei München, Stadt Rosenheim, FH-Rosenheim, Finanzamt Rosenheim, Sammlung Dorrer Bruckmühl, Bayer. Staatsbibliothek München, Privatsammlungen.

Mitglied der Neuen Münchner Künstlergenossenschaft (2005 Arbeitsausschuß und Jury), Haus der Kunst
Beiratsmitglied und Jury im Kunstverein Rosenheim

